

Philologen-Verband fordert umsichtiges Konzept bei stufenweiser Rückkehr zum Präsenzunterricht

- **Landesregierung muss klare Rahmenbedingungen für Wiedereröffnung der Schulen schaffen**
- **Gesundheitsschutz von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern muss Priorität haben**
- **Schulen benötigen zeitlich angemessene und verlässliche Kommunikation seitens der Landesregierung**

Düsseldorf. Vor den morgigen Bund-Länder-Beratungen über das weitere Vorgehen nach dem zunächst bis Mitte Februar befristeten Lockdown erneuert der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen (PhV NW) seine Forderung nach einem am Infektionsschutz orientierten Konzept, das den Schulen eine solide Planung und Umsetzung des Prozesses der stufenweisen Schulöffnung ermöglicht. „Die Schulen benötigen einen klaren Rahmen mit individuellen Anpassungsmöglichkeiten je nach Lehrerversorgung, Räumlichkeiten, digitaler Infrastruktur und Schülertransportmöglichkeiten“, sagt die Landesvorsitzende Sabine Mistler.

Eine schrittweise Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs sollte aus Sicht des PhV NW nach bundesweit einheitlichen Kriterien erfolgen. „Einen Flickenteppich können wir uns an dieser Stelle nicht leisten. Schließlich geht es auch um die bundesweite Anerkennung eines vollwertigen Abiturs“, betont Sabine Mistler. „Länger andauernde Schulschließungen sind pädagogisch kaum verantwortbar. Für eine Rückkehr zum Präsenzunterricht müssen jedoch alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um eine Verbreitung des Virus über die Schulen zu verhindern“, fordert Sabine Mistler. Für den PhV NW ist es angesichts des gegenwärtigen Pandemiegeschehens selbstverständlich, dass die allgemein geltenden Schutzmaßnahmen auch in der Schule greifen müssen. „Schulen benötigen verlässliche Infektionsschutzmaßnahmen. Hierzu zählen zum jetzigen Zeitpunkt Abstandsregeln und medizinische Masken ebenso wie die Anschaffung von Raumluftreinigern“, sagt die Landesvorsitzende. Zudem bedarf es einer effektiven, flächendeckenden Teststrategie in den Schulen. „Mit einer zunehmenden Impfquote wird sich die Situation in den Schulen für alle Beteiligten entspannen. Einen Impfwang für Lehrkräfte lehnen wir allerdings klar ab“, so Sabine Mistler.

Philologen-Verband
Nordrhein-Westfalen
Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf
presse@phv-nw.de
www.phv-nw.de

Pressekontakt

Anke Jüntgen 0211 / 17744 - 115
anke.juentsgen@phv-nw.de
09. Februar 2021

Große Sorge bereitet dem Philologen-Verband die Belastungssituation der Kolleginnen und Kollegen. Mischformen wie gleichzeitiger Wechsel- und Distanzunterricht sollten vermieden werden, da sie große organisatorische Schwierigkeiten mit sich bringen. Vor allem bedarf es einer rechtzeitigen und klaren Kommunikation seitens des Schulministeriums. „Ein System wie Schule funktioniert nicht mal eben auf Knopfdruck. Kurzfristige ad-hoc-Entscheidungen darf es nicht mehr geben. Wir brauchen endlich eine schlüssige bundesweite Strategie zum Umgang mit der Pandemie“, fordert Sabine Mistler abschließend.

Philologen-Verband
Nordrhein-Westfalen
Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf
presse@phv-nw.de
www.phv-nw.de

Pressekontakt

Anke Jüntgen 0211 / 17744 - 115
anke.juentgen@phv-nw.de

09. Februar 2021

Über den Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen:

Der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen (PhV NW) setzt sich als Lehrerverband für den Erhalt einer qualitativ hochwertigen gymnasialen Schulbildung mit dem Abschluss des Abiturs ein. Das Abitur soll Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ein Universitätsstudium vorbereiten. Mit dem Einsatz für ein begabungsgerechtes, vielgliedriges Schulsystem und dem Fokus auf eine vertiefende Allgemeinbildung, sollen diese Ziele erreicht werden.

Der Philologen-Verband NW ist der zweitgrößte Lehrerverband des Deutschen Philologenverbandes (DPHV) mit Sitz in Düsseldorf. Die Landesvorsitzende ist Sabine Mistler. Der PhV NW ist unter dem Dach des Deutschen Beamtensyndikats (dbb) organisiert. Der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen engagiert sich darüber hinaus in mehreren schulpolitischen Gremien.